



KINOSTART 27.08.2009

Ein Dokumentarfilm von SOPHIE NARR



Der Die Das

THE AMOUNT OF SMALL THINGS

**DVD ERHÄLTlich
AB 15.09.2009**

Online-Shop: www.kloosundco.de / www.derdiedas-film.de

»Eine Reise zurück in die Kindheit.«

»A journey back to childhood.«

PRODUCER ANJA STANISLAWSKI-FOEST KAMERA ANNE MISSELWITZ TON SOPHIE NARR & CHRISTIAN SIMON MISCHUNG HENRIK CORDES
MUSIK CHAO OU MONTAGE SOPHIE NARR & JANINA HERHOFER DRAMATURGIE SONJA NARR HERSTELLUNGSLEITUNG HOLGER LOCHAU
EIN FILM DER HFF »KONRAD WOLF« WORLD SALES RISE AND SHINE WWW.RISEANDSHINE-BERLIN.DE



www.derdiedas-film.de

**SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR SCHULEN + BILDUNGSEINRICHTUNGEN
ERHÄLTlich**

Bitte kontaktieren sie uns direkt unter:
info@riseandshine-berlin.de

DER DIE DAS

- THE AMOUNT OF SMALL THINGS -

Ein Dokumentarfilm von Sophie Narr

AUSGEWÄHLT VOM GOETHE-INSTITUT FÜR BILDUNGSARBEIT IM AUSLAND

Fuat, Sanita, Bright und Laethicia sind 7 Jahre alt und haben das gleiche Problem:
Sie sind Schulanfänger und hoffen auf Anschluss –
doch wer kriegt eine Chance und wer bleibt Außen vor?



SYNOPSIS

Sanita schleicht sich mal wieder verschlafen und viel zu spät zur Tür herein. Sie setzt sich neben Bright, der seinen Kopf in den verschränkten Armen versteckt, als wäre er dann unsichtbar.

Laethicia rückt ratlos ihre Plastikkrone zurecht und starrt auf den Rechenschieber, während Fuat lieber von einer Autofahrt mit seinem Vater träumt.

Fuat, Sanita, Bright und Laethicia leben in Berlin und haben das gleiche Problem – sie sind Schulanfänger. Denn egal ob nigerianisch, bosnisch, deutsch oder türkisch, zur Schule gehen heißt für die 6 bis 8 - Jährigen die tägliche Konfrontation mit dem Gefühl, anders zu sein.

Aber für Emotionen gibt es im vollen Klassenzimmer keinen Platz. Alltag ist ein einsamer Kampf um Anpassung und Leistung, der seine Ventile sucht. Wer kriegt eine Chance und wer bleibt Außen vor - eine Reise zurück in die Kindheit.

PRODUKTIONSINFORMATION



Original Titel DER DIE DAS

Englischer Titel THE AMOUNT OF SMALL THINGS

Land GERMANY

Jahr APRIL 2008

Länge 92 MIN / FARBE
58 MIN TV - FASSUNG

Sprachfassungen DEUTSCH
DEUTSCH MIT ENGLISCHEN UT

Aufnahmeformat HDV

Vorführformat DIGITAL / HD CAM
DIGITAL BETA
DVD
16:9 ANAMORPH., 25 B/S

Sound DOLBY SURROUND

Webseite WWW.DERDIEDAS-FILM.DE

World Sales RISE AND SHINE
www.riseandshine-berlin.de

Disposition Kinoscreenings BARNSTEINER FILM
Skalitzer Str. 104, 10997 Berlin
Tel: +49 30 69 00 45 97 0
info@barnsteiner-film.de

DVD und Bildungslizenzen EDITION RISE AND SHINE
Schlesische Str. 29/30, 10997 Berlin
Tel: +49 30 4737 2980
info@riseandshine-berlin.de

REGIEKOMMENTAR

Wochenlang sitze ich mit scheinbarer Gleichgültigkeit bestraft in einer Ecke und schau 22 fremden Kindern zwischen sechs und acht Jahren im Frontalunterricht zu. Sie sind mir nicht nur fremd, weil sie mir ihre Namen nicht nennen wollen, sondern auch, weil sie nichts von mir wissen wollen. Sie sind wie Hüllen, die zur Projektion einladen und immer wieder hämisch grinsen, wenn ich in schüchterne Fragen verpackt, Vermutungen über ihren Charakter von mir gebe.

Nein, sie wissen nicht, warum ich mich für sie interessiere. Und sie wissen vor allem nicht, warum ich immer da bin. Manchmal beobachten sie mich, wie ich sie beobachte. Ich lächle und sie schneiden mir Fratzen. Ich bleibe trotzdem weiter sitzen. Sie haben mich also bemerkt.

Ich befinde mich in der Anna-Lindh Grundschule mitten im Berliner Wedding. Die Schülerschaft spiegelt die Bewohner des Stadtbezirks mit einem Ausländeranteil von ca. 60 Prozent wieder. Über 40 Prozent der Erstklässler wurde eine schlechte bis ungenügende Beherrschung der deutschen Sprache bescheinigt.

In der Klasse 1e prallen Realitäten aufeinander. Einerseits fordern die kunterbunt gemischten ethnisch-religiösen Hintergründe eine große Toleranz unter den Kindern und vor allem von Seiten der Lehrerin. Ein Großteil kommt aus der Türkei, der Rest aus dem Libanon, Bosnien, Russland, Nigeria oder Kolumbien. Doch im Gegensatz zu vielen Eltern fällt für die Kinder ihre kulturelle Sondersituation wenig ins Gewicht. Sie sperren sich dagegen, anders zu sein. Sie wollen sich nicht unterscheiden und interessieren sich deswegen wenig für ihre Herkunft. Viele Kinder wissen nicht einmal, woher ihre Eltern stammen und schämen sich, ihre Sprache in der Schule zu sprechen.



Grundsätzlich ist die bewusste Auseinandersetzung mit ihrer Herkunft hinter ein weitaus größeres und viel schwerwiegenderes Problem zurückgestellt; die große Kluft zwischen den Anforderungen des Schulalltags und ihren Lebensumständen außerhalb der Schule. Denn das Leben am Existenzminimum und die oft daraus folgende Perspektivlosigkeit der Eltern beeinflussen auch das Leben der Sechs- und Siebenjährigen.

In Gesprächen und Zeichnungen erzählen die Kinder schließlich aus ihrer Perspektive von kleinen und großen Hoffnungen, Wünschen und Problemen. Schritt für Schritt fügt sich so ein Bildausschnitt unserer Gesellschaft in Deutschland. Es entstehen kleine, aber nachhaltige Denkanstöße, die zu tieferen und universellen Überlegungen zwingen: Wie gehen wir miteinander um und wie gehen wir vor allem mit unseren Kindern um?

Sophie Narr

FESTIVALS – AWARDS



2009

26. Dokumentarfilm & Video Festival Kassel
- Nominierung Goldener Schlüssel –

32. Rencontres Henri Longlois, Frankreich

Internationales Frauenfilm Festival Dortmund
- Bildgestalterinnenpreis -

Bergen Internationales Film Festival, Norwegen

Astra Film Festival, Rumänien

2008

Achtung Berlin Festival – New Berlin Film Award
- Nominierung Preis der Ökumenischen Jury -

2. Filmfestival Wismar

25. Film / Video Tage Gera
- Förderpreis des Landesmedienzentrums Rheinland-Pfalz -

JURY BEGRÜNDUNGEN

Preisträger der 25. video/film tage

In Kinderaugen blicken ist ein wenig wie in die Zukunft schauen – da scheint Hoffnung, blitzt die Neugier, feixt der Schalk, lächelt die Sehnsucht. Aber sie können sich auch verdunkeln und wir ahnen das Gegenteil von allem. Sophie Narr und Anne Misselwitz lassen uns am Schulanfängeralltag einiger Kinder aus dem Berliner Wedding teilhaben. Dass die meisten der Erstklässler keinen deutschen Familienhintergrund besitzen, fällt dabei weniger ins Gewicht, bleibt aber immer von Belang. Vielmehr sind es die neuen Anforderungen, die schnell zu Überforderungen werden können, ist es die Pflicht, die nun vor dem Vergnügen steht, sind es die (noch) unbekanntenen Strukturen, die den Schulalltag dominieren.

Kein Kommentar „von draußen“. Die Kinder selbst erzählen in sensibel geführten Gesprächen von ihren kleinen und großen Hoffnungen, Wünschen, Sehnsüchten und - Problemen. Die Kamera beobachtet sie zurückhaltend und einfühlsam dabei, im Unterricht, in der Pause, vor und nach der Schule, in der Freizeit. Das alles immer auf Augenhöhe der Protagonisten, also würdevoll.

Dramaturgisch klar gegliedert entstehen so aussagekräftige Mini-Porträts und die fügen sich zu einem Bildausschnitt unserer – multikulturellen - Gesellschaft in Deutschland im Jahre 2008. „DER DIE DAS“ ist ein Film der kleinen, aber nachhaltigen Denkanstöße geworden, die, wenn wir ihnen nicht ausweichen, uns zu tieferen Überlegungen zwingen: Wie gehen wir miteinander um, wie gehen wir mit unseren Kindern um, wie halten wir es mit der Zukunft – in der Familie, in der Schule, in der Gesellschaft?



Internationales Frauenfilmfestival Dortmund

(Jury: Sophie Maintigneux, Bella Halben, Ute Freund)

Immer auf Augenhöhe.

Respektvoll, zurückhaltend, liebevoll.

Geduldig, gelassen, beobachtend.

Eine Klasse im ersten Schuljahr, ein Ort, den wir alle kennen, an dem häufig die ersten Konflikte entstehen. Wir tauchen ein in die Welt von Fuat, Laethicia, Bright und Sanita. Dieser Film ermöglicht uns durch seinen unvoreingenommenen Blick, der nie bewertend oder aufdringlich ist, ein unmittelbares Miterleben und Mitfühlen. Und er hinterlässt Spuren.

TEAM

Idee, Regie SOPHIE NARR
Producer ANJA STANISLAWSKI - FOEST
Kamera ANNE MISSELWITZ
O-Ton SOPHIE NARR
Ton Schnitt CHRISTIAN SIMON
Ton Mischung HENRIK CORDES
Musik CHAO QU
Schnitt SOPHIE NARR
Dramaturgische Beratung Schnitt JANINA HERHOFFER
Dramaturgische Beratung Buch SONJA NARR
Schnittassistenz MARTIN REIMERS
Geräusche GÜNTHER RÖHN
Geräuschaufnahmen GINETTA FASSIO
CHRISTIAN SIMON
Titel, Credits MARTIN EICHHORN
DVD Design VALERIE ASSMANN
Colour Matching DOREEN BORCHERT
Technische Unterstützung ULRICH SPARRER
MARTIN BÖMER
Herstellungsleitung HOLGER LOCHAU

Ein Film der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg

© HFF 2008





SOPHIE NARR – REGIE

Sophie Narr ist 1980 in Berlin geboren und aufgewachsen. Nach dem Abitur 1999 nahm Sophie Narr ihre Ausbildung zur „Film und Video Editorin“ beim Arbeitskreis Medienpädagogik e.V. in Berlin auf und arbeitete als Cutterin für verschiedene Fernsehproduktionsfirmen. 2002 studierte sie Screenwriting an der ‚Australian Film, Television & Radio School‘ in Sydney und nahm 2003 ihr Drehbuch/Dramaturgie Studium an der HFF Konrad Wolf in Babelsberg auf. Ihre erste Regiearbeit verwirklichte Sophie Narr 2007 mit PLATZ IM SCHATTEN - einem Kurzfilm, der sich mit der kindlichen Sicht auf unterdrückte Familienkonflikte auseinandersetzt. Der nach einem eigenen Drehbuch entstandene Film feierte seine Premiere auf den 53. Kurzfilmtagen in Oberhausen, wurde weltweit auf Festivals eingeladen und mit diversen Preisen ausgezeichnet. Sophie Narr erhielt u.a. für ihre Regiearbeit den Hans W. Geißendörfer Nachwuchspreis. DER DIE DAS ist ihr Diplomfilm an der HFF - Konrad Wolf. 2009 war Sophie Narr Stipendiatin in der Sektion Film- und Medienkunst an der Akademie der Künste. Zurzeit bereitet sie als „Cast&Cut“ Stipendiatin in Hannover ihren nächsten Kurzfilm vor.

Filmographie – Regie

- 2010 **Mit Ohne Dich (AT)**
Kurzfilm, 20 min, HD, *In Vorbereitung*
- 2010 **Pull The Plug – Venice & Las Vegas**
Videoinstallation, 20 min, HD, Sound: Annesley Black, Akademie der Künste Berlin
- 2008 **Der Die Das (the amount of small things)**
Dokumentarfilm, 92 / 58 min, HDcam, HFF – Konrad Wolf
- 2007 **Platz im Schatten (in the shade)**
Kurzfilm, 15 min, 35mm, HFF – Konrad Wolf
- Festivals / Awards (Auswahl):
53. Int. Kurzfilmtage Oberhausen / 24.Video-Film Tage – Hans W. Geißendörfer Nachwuchspreis / Next Reel Film Festival – Cinematography Award / Slow Film Festival – Best Short Fiction / Asolo Art Film Festival – Best School of Cinema Production / Amirani Int. Kurzfilm Festival - Best Sound

Filmographie – Drehbuch / Dramaturgie (Auswahl)

- 2009 **Ich ist ein anderer – Fünf Variationen über ein Thema**
Hörspiel, 50 min, Regie: Alfred Behrens, HFF – Konrad Wolf / rbb
- 2009 **Es sind noch Berge draußen (AT)**
Dokumentarfilm, 60 min, HD, Regie: Janina Herhoffer, HFF – Konrad Wolf
- 2006 **hydrophil**
Kurzfilm, 20 min, 35mm, Regie: Mia Grau, HFF – Konrad Wolf



ANNE MISSELWITZ – KAMERA

Anne Misselwitz wurde 1977 in Jena geboren. Von 1997 bis 2002 lebte und studierte sie in London. 2001 schloss sie ihr Studium mit dem Bachelor of Arts in Film und Video am London College of Communications ab. Von 2002 bis 2007 studierte sie Kamera an der Filmhochschule HFF ‚Konrad Wolf‘ in Potsdam Babelsberg. Nach mehreren Dokumentar - und Spielfilmen ist DER DIE DAS ihr Abschlussfilm an der HFF.

Filmographie (Auswahl)

- 2009 **Auf Deutsch, bitte!**
Dokumentarfilm, XDCamEX, Regie: Bianka Bertram
Schnitt: Sylke Rohlrach, Bettina Blickwede
- 2008 **Cuers**
Video Installation, DVCPHD + Mini35, Regie: Johanna Domke
Support: Danish Art Council
- Football under Cover**
Dokumentarfilm, HDV, Regie: Najafi / Assmann
Flying Moon Production, Berlinale 2008 Perspektive Deutsches Kino
- Der Die Das (the amount of small things)**
Dokumentarfilm, HDV, Regie: Sophie Narr, HFF – Konrad Wolf
- 2006 **Jin-Riki-Shaw**
Kurz Dokumentarfilm, DV, Regie: Dirk Schreier
Co-Produktion Arte / HFF – Konrad Wolf / SRFTI Calcutta, Indien
- 2005 **Göttliche Durga**
Kurzfilm, DVCPHD, Regie: Heiko Aufdermauer
Co-Produktion Arte / HFF – Konrad Wolf / SRFTI Calcutta, Indien
- Unexpected Rules**
Kurzfilm / Installation, 35mm, Regie & Producer: Philippe Schwinger / Frederic Moser
- 2004 **Belgrad Backspin**
Dokumentarfilm, DV, Regie: Anne Misselwitz, Moritz Siebert
Co-Regie: Margarete Misselwitz
- Du bist tot**
Kurzfilm, 16mm, Regie: Fabian Möhrke, HFF – Konrad Wolf
- 2003 **Zwei Leben**
Dokumentarfilm, 16mm, Regie: Timo Gössler, HFF – Konrad Wolf
- Lachen gehen**
Kurz Dokumentarfilm, 16mm; Regie: Lena Kammermeier, HFF – Konrad Wolf
- 2001 **Zwielicht**
Kurz Dokumentarfilm, DV, Regie/DOP: Anne Misselwitz Produktion LCP London



ANJA STANISLAWSKI-FOEST

PRODUCER

Anja Stanislawski-Foest wurde 1981 in Teterow geboren. Nach dem Abitur ging sie nach Berlin und übernahm diverse Jobs im Bereich Aufnahmeleitung und Produktion beim Film, Fernsehen und in der Werbung. Seit 2003 studiert sie an der Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf" Potsdam-Babelsberg Film- und Fernsehproduktion. Im Rahmen des Studiums entstanden Kurz- und Dokumentarfilme, die Anja Stanislawski-Foest als Produktionsleiterin und Produzentin betreute. Neben Filmprojekten engagiert sie sich im Bereich Veranstaltungsmanagement: 2005 war sie Mitgründerin und Jurymitglied des Kurzfilmfestivals „Great Shorts“, 2008 leitete sie die Eröffnung von KUKI – das 1. Internationale Kinder- und Jugendkurzfilmfestival in Berlin. Derzeit bereitet Anja Stanislawski-Foest das Projekt „Kinder machen Kurzfilm 09“ vor.

Filmographie Produktionsleitung / Producer (Auswahl)

- 2009 **Luise / Königin der Herzen**
Dokumentarfilm, 52 min / Regie: Georg Schiemann
LOOKS Medienproduktionen GmbH (NDR, ARTE)
- 2008 **Kinder machen Kurzfilm 08**
Kurzfilm, 10 min + Dokumentarfilm 15 min
Bewegliche Ziele e.V. in Kooperation mit interfilm Berlin und VISION KINO
- Der Die Das (the amount of small things)**
Dokumentarfilm, 90 min / Regie: Sophie Narr / HFF – Konrad Wolf
- 2007 **Der letzte Sommer**
Dokumentarfilm, 40 min / Regie: Britta Nandelstädt / HFF – Konrad Wolf
- 2005 **Die Ideale**
Kurzfilm / Regie: Sven Jakob / HFF – Konrad Wolf / ZDF Theaterkanal
- 2004 **Hamlet ff.**
Imagefilm 50 Jahre HFF Potsdam / Regie: Rolf Sakulowski / HFF – Konrad Wolf
- Sommerspiele**
Kurzfilm / Regie: Matthias Luthardt / HFF – Konrad Wolf
- Vor einer Sekunde**
Dokumentarfilm, 15 min / Regie: Britta Nandelstädt / HFF – Konrad Wolf
- 2003 **downstairs**
Kurzfilm / Regie: Benjamin Lucchesi / B_Movie Filmproduktion

Filmographie - I. Aufnahmeleitungsassistentz

- 2001 **Führer Ex**
Langfilm / Regie: Winfried Bonengel / Next Film Filmproduktion
- 2000 **Suck my Dick**
Langfilm / Regie: Oskar Roehler / Helkon Media Filmproduktion

KONTAKT



PRODUKTION Hochschule für Film und Fernsehen -
Konrad Wolf
Marlene-Dietrich-Allee 11
14482 Potsdam – Babelsberg

DVD EDITION EDITION RISE AND SHINE
Verkauf / Bildungslizenzen Schlesische Str. 29/30
10997 Berlin
Tel. +49 30 4737 3980
Email info@riseandshine-berlin.de
www.riseandshine-berlin.de

KINO - DISPOSTION BARNSTEINER FILM
Eduard Barnsteiner
Skalitzer Str. 104
10997 Berlin
Tel. +49 30 69 00 45 97 0
Email info@barsteiner-film.de
www.barsteiner-film.de

WORLD SALES RISE AND SHINE
Stefan Kloos
Schlesische Str. 29/30
10997 Berlin
Tel. +49 30 4737 3980
Email info@riseandshine-berlin.de
www.riseandshine-berlin.de

FESTIVALS Cristina Marx (HFF - Konrad Wolf)
Email distribution@hff-potsdam.de
Tel. +49 331 6202 564

PRODUCER Anja Stanislawski - Foest
Email anja.stani@web.de
Tel. +49 177 2411 818